jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1987/6/5 87/18/0022

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 05.06.1987

**Index**

40/01 Verwaltungsverfahren
90/02 Kraftfahrgesetz

**Norm**

AVG §66 Abs4;
KFG 1967 §102 Abs5 lita;
KFG 1967 §102 Abs5 litb;
VStG §44a lita;
VStG §44a Z1;

**Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):87/18/0023

**Rechtssatz**

Wenn ein Beschuldigter von der Verwaltungsstrafbehörde erster Instanz schuldig erkannt wurde, Führerschein und Zulassungsschein (kurz: Urkunden) nicht mitgeführt zu haben, die Berufungsbehörde hierauf in Ausübung ihrer Berechtigung nach § 66 Abs 4 AVG 1950 den Schuldspruch abändert, der Beschuldigte habe die genannten Urkunden auf Verlangen des Straßenaufsichtsorganes diesem nicht ausgehändigt, so nimmt sie eine Auswechslung der als erwiesen angenommenen Tat vor, zu der sie nicht berechtigt ist (Hinweis E 27.9.1962, 1406/61, VwSlg 5871 A/1962 sowie E 19.12.1985, 85/02/0272).

**Schlagworte**

Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache Besondere Rechtsprobleme VerwaltungsstrafrechtSpruch der Berufungsbehörde Änderungen des Spruches der ersten Instanz

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1987:1987180022.X05

**Im RIS seit**

26.07.2005

**Zuletzt aktualisiert am**

30.05.2017

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at